



Medienmitteilung vom 24. August 2018

ARA Seeland Süd vor Abstimmung – für sauberes Wasser im Murtensee, für sauberes Wasser in unserer Region

Die neue ARA Seeland Süd wird eine Abwasserreinigungsanlage der neuesten Generation: Die moderne ARA verbessert dank innovativer Technologien die Wasserqualität im Murtensee im Vergleich zu heute nachhaltig – sie ist ökologisch wie ökonomisch die beste Lösung für die Region. Anlässlich einer Medienkonferenz wurde über das Projekt informiert, das am 10. Februar 2019 zur Abstimmung kommt.

12 Gemeinden im Kanton Freiburg und 5 Gemeinden im Kanton Bern sind bereit für die neue regionale Abwasserreinigungsanlage, die ARA Seeland Süd in Muntelier. Es handelt sich um den besten Standort in Bezug auf die Raumplanung, die rationelle Energienutzung, den Bodenschutz, die Walderhaltung und den Natur- und Landschaftsschutz. Zu diesem Schluss ist eine umfassende Standortevaluation gekommen. Für die Präsidentin der ARA Seeland Süd, Nationalrätin Ursula Schneider Schüttel, ist klar, dass die neue Abwasserreinigungsanlage ein regionales Vorzeigeprojekt darstellt, das von grösster Bedeutung ist: «Durch die neue ARA Seeland Süd werden die bestehenden Abwasserprobleme der Region effektiv, nachhaltig und kostengünstig gelöst».

Abwasserreinigung der neuesten Generation – bereit für die nächste Generation

Bezüglich Technologien zur Reinigung des Abwassers ist die ARA Seeland Süd auf dem neuesten Stand. Als Kernstück kommt bei der Abwasserreinigung in der neuen ARA eine neue, vierte Reinigungsstufe, die sogenannte Ozonung, zum Einsatz: Die Ozonung sorgt dafür, dass auch kleinste Mikroverunreinigungen im Wasser – also natürliche oder synthetische Substanzen sowie chemische Elemente – eliminiert werden und das Wasser, das in den Murtensee geleitet wird, noch sauberer wird. «Die neue ARA verbessert die Wasserqualität im Murtensee im Vergleich zu heute nachweislich und nachhaltig», bestätigt Andy Schaffner, Projektingenieur des hochspezialisierten Ingenieurbüros Holinger.

Grosses Plus für Murtensee: Fischer sagen Ja zur ARA

Mit der ARA Seeland Süd schreiten die Regionen Kerzers und Murten in eine Zukunft der hochmodernen Abwasserreinigung. Davon profitieren sowohl Umwelt, Menschen als auch Tiere, wie Heinz Jost, Medienverantwortlicher Fischerverein Murtensee, im Namen aller vier Fischervereine betont: «Erst die ARA Seeland Süd wird die Mikroverunreinigungen, die bei Fischen zu Fruchtbarkeitsstörungen führen, herausfiltern können. Darum brauchen wir Fischer die neue ARA Seeland Süd – und zwar möglichst rasch!»

Grosses Plus für Region: Gemeinderäte stehen hinter dem Projekt

Alle 17 Gemeinderäte stehen geeint hinter der neuen ARA Seeland Süd. Für Kerzers ist der Bau eine Notwendigkeit, weil das heutige Abwassermanagement ausläuft. Adrian Tschachtli, Gemeinderat von Kerzers: «Die neue ARA ist ein visionäres Projekt, das unserer Gemeinde und der Region als Ganzes hilft, alle aktuellen und zukünftigen Vorschriften von Bund und Kantonen umzusetzen und den hohen Ansprüchen an die Reinigung des Abwassers und den Gewässerschutz gerecht zu werden». Für die Gemeinden ist die ARA Seeland Süd auch die ökonomisch beste Variante, sagt der Präsident der Baukommission, Pascal Pörner: «Die rund 60 Millionen Franken sind eine Investition in die Zukunft, die ARA Seeland Süd steigert



die Effizienz und senkt die Kosten langfristig». Vor diesem Hintergrund hofft Pörner im Namen der betroffenen Gemeinden auf ein klares Ja zur neuen ARA Seeland Süd.

Für Fragen steht zur Verfügung: Ursula Schneider Schüttel, Präsidentin ARA Seeland Süd: 078 603 87 25. Weitere Informationen unter www.arseelandsued.ch